

## **UNSERE NEUERSCHEINUNGEN**

[Z]

### **Kurt Walter Goldschmidt** **Quintessenz**

[Z]

Ausgewählte Schriften

278 Seiten. 8°. Holzfrees Papier. Geheftet Rm. 4.—, Ganzleinen Rm. 6.—

Julius Hart im Tag. — In dem Buche „Quintessenz“ hat der Kritiker Goldschmidt dem Dichter zu einem vorbildlichen Werk verholfen, das in unserer allzu bücherreichen Zeit recht viele Nachahmungen finden sollte. Zu dem Khalifen Omar, der die ganze Alexandrinische Bibliothek verbrannte, weil all ihr Inhalt schon im Koran stünde, oder, wenn er nicht darin enthalten, vernichtet werden müsse, fühlt Goldschmidt sich auch hingezogen, und so hält er Säuberung unter seinen Werken, kritisiert und scheidet aus und gibt uns einen Koran Goldschmidt, in nuce, in einem Band zusammengedrängt die Quintessenz dessen, was er uns zu sagen hat und je gesagt hat.

### **Johannes Günther** **Thomas Ringemann und sein singendes Herz**

Roman. 170 Seiten. 8°. Holzfrees Papier. Geheftet Rm. 3.—, Ganzleinen Rm. 5.—

Der Tag. — Der Titel dieses Buches von Johannes Günther „Thomas Ringemann und sein singendes Herz“ ist in seiner Zweiteiligkeit deutlich, fast bis an die Grenzen einer gewissen Absichtlichkeit und Sentimentalität. Aber besser selbst noch ein gewisses, in Natürlichkeit begründetes Übermaß von Empfindlichkeit als jene heute höchst beliebte und geschätzte „Hundeschäuzigkeit“, die sich nicht etwa aus seelischer Keuschheit sondern aus seelischer Armut des Gefühls schämt. Es ist nicht zu leugnen, daß das Buch auch im einzelnen manchmal am Sentimentalen entlanggleitet. Trotzdem bleibt es durch eine leiseste Nuance, die für das Menschen- und Dichtertum des Verfassers spricht, davon getrennt — und man vernimmt gern die weit mehr lyrische als epische Besichte des Dichters, die aus einer reinen, gütvollen Natur quillt. Es ist die seelisch bewegte, schmerzvoll süße Geschichte einer Jugend und eines Reisewerdens, im Persönlichen und Typischen gleichermaßen ergreifend.

### **Walter von Hauff** **Im Siegestwagen des Dionysos**

Ein Nietzsche-Roman

Zweite Auflage. 250 Seiten. 8°. Holzfrees Papier. Geh. Rm. 3.50, Ganzleinen Rm. 5.—

Dr. Richard Ohler in der „Kölnischen Zeitung“: ... Wenn dieser Versuch auch noch nicht die vollkommenste Lösung einer Gesamtproduktion Nietzsches ist, so bedeutet er doch einen wichtigen Markstein auf dem Wege zu ihr. Denn der Nietzsche, den Hauff nachschafft, ist echt, sowohl hinsichtlich der geistigen hohen Atmosphäre, in die er vom ersten Wort an versetzt, wie auch betreffs des philosophischen Inhalts. Wegen der treffenden Zusammenfassung der Gestalt Nietzsches in ihrem Werden und mit ihrem Werk ist Hauffs Buch vielleicht als die beste Einführung in Nietzsche zu bezeichnen, die wir bis jetzt haben.

Anfangs Juni erscheint:

### **Paul Friedrich** **Grabbe**

Der Roman seines Lebens

200 Seiten. 8°. Holzfrees Papier. Geheftet Rm. 3.50, Ganzleinen Rm. 5.—

Knapp und lapidar zeichnet Friedrich, der bekannte Grabbeforscher, Zeit und Umwelt Grabbes. Von Station zu Station reißt er den Leser durch dieses kurze, wilde Leben und gibt das erschütternde Inferno eines genialen und einsamen Deutschen, der bei jedem anderen Volk Stolz und Akerde seiner Zeit gewesen wäre.

**Concordia Deutsche Verlags-Anstalt**  
Engel & Toeche · Berlin SW 11